

M E K K A.

28.2 141

W 311
70

M E K K A

VON

Dr. C. SNOUCK HURGRONJE.

MIT BILDER-ATLAS.



HERAUSGEGEBEN VON »HET KONINKLIJK INSTITUUT VOOR DE TAAL-, LAND- EN VOLKENKUNDE
VAN NEDERLANDSCH-INDIË TE 'S-GRAVENHAGE.«

XVI - 5828

I. DIE STADT UND IHRE HERREN.

H A A G
MARTINUS NIJHOFF
1888.

INHALT.



	Seite
VORREDE	XI—XXIII.
I. DIE STADT	1—23.

Lage und Vertheidigungszustand 1—2. Die Moschee: die Ka'bah 2 ff., ihre Bekleidung 4—5. Der Zemzembrunnen 5—6. Trinkwasser in Mekka und Umgegend; die Wasserleitung der Zebēdah 6—10. Die Ka'bah-treppen, die Kanzel und der *Maqām Ibrāhīm*; das Thor der Benī Schēbah 11. Allmähliche Erweiterung der Moschee 12. Die vier *Maqām's* 13—5. Der letzte Umbau (1572—7); Totaleindruck des *Haram* 16—7. Fromme Stiftungen 17. Der *Sēl* (Uberschwemmung) und die Bauten zu seiner Ablenkung 18—20. Weitere heilige Stätten; der Friedhof *el-Ma'tā* 20—2. Hauptstrassen und vornehme Gebäude in Mekka 22—3.

II. MEKKA UNTER DEN CHALIFEN. — ENTSTEHUNG DES SCHERIFATS. — DIE SCHERIFE BIS 1200	24—74.
--	--------

Stammtafel I.

Politische Lage Mekka's unter dem Propheten und seinen drei ersten Nachfolgern (630—56) 24—5. Veränderungen infolge der Omajjadenherrschaft 26—7. Oppositionsparteien: die Schī'ah und Abdallah ibn Zubair (bis 692) 28—9. Entstehung der »Schule"; Mekka und Medina werden heilige Städte (*Haramain*) 29—30. Charakter der Bevölkerung 30—2. Stellung der Aliden in Westarabien während der Omajjadenregierung 32—5. Die *Hasaniden* im *Hidjāz* 36—7. Sie werden von den Arabern verehrt 38—9. Das Abbasidenchalifat (seit 750); *hasanidische* Empörungen gegen dasselbe in Westarabien 39—42. Weitere

Zersetzung der Einwohnerschaft von Mekka 42—3. Mekka von Aliden geplündert 43—4. Folgen der Zerstückelung des Abbasidenreichs (833—91) 45—6: *hasanidische* Strassenräuber 46—7; zunehmender Einfluss der Aliden in der muslimischen Welt 47—9. Die Qarmaten (seit 891); Anarchie und Unsicherheit in Arabien 49—50. Entweihung Mekka's durch die Qarmaten (930) 50—1. Politische Verhältnisse seit der Qarmatenwuth: Wettbewerb der muslimischen Fürsten um die Schutzherrschaft über Mekka 51—3. Die Fatimidenchalifen in Egypten (seit 969); Abhängigkeit des *Hidjāz* vom Nillande 54. Entwicklung der Alidenmacht: *Scherife* 54—7. Herrschaft der *Mūsūwī's* über Mekka (seit ± 961) 57 ff.: *Dja'far*, der erste Grossscherif (bis ± 980) 58. Seine Söhne 'Isa (bis 994) und Abu'l-Futūh (994—1039); Letzterer als Kandidat für die Chalifenwürde 59. Sein Sohn Muhammed Schukr (1039—61); Charakteristik dieser Dynastie 60—1. Das Haus der *Sulaimānī's* oder *Benī Abi 'l-Tajjīb* im Kampfe mit den Hawāschim; der jemenische Fürst aḡ-Ḥulaihī stellt die Ordnung wieder her (1063) 61—3. Die Dynastie der *Hawāschim* (1063—1201); ihr Verhältniss zu den Sultanen des Islam's. Abū Hāschim (1063—94) schwächert mit den Hoheitsrechten 63—5. Sein Sohn Qāsīm (1094—1124) und die übrigen Hawāschim bis 1201. Berichte eines spanischen Pilgers (1183 und 85): politische und religiöse Gesinnung der Grossscherife; Zaiditen 65—8. Saladin 69. Verhalten seiner Dynastie gegen die Könige von Mekka 70—1. Alidische Raubritter im *Hidjāz* 71—2. Gründe fortwährender Anarchie in den *Ḥaramein* 72—3. Qatādah entreisst (1201, 2 oder 3) den mit einander kämpfenden Hawāschim die Herrschaft 73—4.

III. DIE SÖHNE QATĀDAH'S BIS ZUR WAHHABITENZEIT

(1200—1788) 75—137.

Stammtafel II.

Qatādah (± 1201—21); seine Politik. Sonderbares Verhalten gegen die Schutzherrn 75—7. Seine Neigung für die Zaiditenimāme in Jemen 77—8. Sein Testament; er wird von seinem Sohne Ḥasan ermordet 78. Qatādah's Söhne und Enkel bis 1254; Egypten und Jemen kämpfen um die Schutzherrschaft 78—80. Zerstörung des Abbasidenchalifats und Emporkommen der Mamlukenmacht in Egypten: Baibars. Der Grossscherif Abū Numèjj (1254—1301) 80—2. Das »Herkommen« der *Scherife* 82 ff. Bedeutung der *Mahmal's* beim Ḥaddj 83—4. Die Söhne Abū Numèjj's (1301—46) im Kampf um die Herrschaft. Egypten und